

# NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

## Leitfaden der Krankenpflege in Frage und

**Antwort.** Für Krankenpflegeschulen und Schwesternhäuser bearbeitet von Dr. med. Johannes Haring, Oberstabsarzt a. D., ehemals staatlicher Prüfungskommissar an der Krankenpflegeschule des Carolahauses zu Dresden. Mit einem Vorwort von Exz. Professor Dr. med. A. Fiedler †, Geheimer Rat. Vierte, vermehrte und verbesserte Auflage. 1923. VIII und 154 Seiten. 8°. (Gewicht 150 g.) GZ. 1,8; Schw. Fr. 2.—\*)

Bei Bezug von 20 Exemplaren GZ. 1,6; Schw. Fr. 1,80\*)

Nachdem die große Nachfrage nach der dritten Auflage dieses Leitfadens infolge des Krieges lange Zeit nur durch unveränderte Neudrucke befriedigt werden konnte, ist nunmehr eine verbesserte Auflage erschienen, worin der Abschnitt über die Pflege von Geisteskranken neu aufgenommen und der Abschnitt über Säuglingspflege neu bearbeitet worden sind.

Die Krankenpflegeschulen, Krankenschwestern, das gesamte Kranken- und Säuglingspflegepersonal sowie weite Privatkreise sind Interessenten und Abnehmer.

## Lehrbücher der Geburtshilfe und Gynäkologie.

Von R. Th. von Jaschke und O. Pankow.

**Lehrbuch der Gynäkologie.** Von Professor Dr. Rud. Th. v. Jaschke, Direktor der Universitätsfrauenklinik in Gießen und Professor Dr. O. Pankow, Direktor der Frauenklinik an der Akademie für praktische Medizin in Düsseldorf. Dritte und vierte Auflage, zugleich 7. und 8. Auflage des Runge'schen Lehrbuches der Gynäkologie. Mit 317 darunter zahlreichen mehrfarbigen Textabbildungen. 1923. VIII und 625 Seiten. 8°. (Gewicht 1650 g.) Gebunden GZ. 24, Schw. Fr. 24.—\*)

Dieses seither unter dem Titel „Runge's Lehrbuch der Gynäkologie“ durch sechs Auflagen hindurch in der gesamten medizinischen Welt bestens bekannte Lehrbuch erscheint von der vorliegenden neuen Auflage an unter den Namen der Bearbeiter und Herausgeber, die bereits die vorhergehende Auflage besorgt haben. Auch diese neue Auflage ist allen Fortschritten der medizinischen Forschung entsprechend ergänzt und vervollkommen. Im besonderen ist auch dieses Mal auf eine Bereicherung und Ergänzung des Abbildungsmaterials großer Wert gelegt worden.

In erster Linie sind die Studierenden der Medizin Abnehmer; außerdem kommen Gynäkologen, Chirurgen und praktische Ärzte als Käufer in Betracht.

## Ernährung und Pflege des Säuglings.

Ein Leitfaden für Mütter und zur Einführung für Pflegerinnen unter Zugrundelegung des Leitfadens von Pescatore bearbeitet von Dr. Leo Langstein, a. o. Professor der Kinderheilkunde an der Universität Berlin, Direktor des Kaisers Augustavictoria-Hauses, Reichsanstalt zur Bekämpfung der Säuglings- und Kleinkindersterblichkeit. Achte, vollständig umgearbeitete Auflage. (108.—157. Tausend) 1923. IV und 88 Seiten. 8°. (Gewicht 100 g.) GZ. 1,2; Schw. Fr. 1,20\*) bei 50 Stück GZ. 1; Schw. Fr. 1.—

Die achte Auflage des bekannten Leitfadens erscheint nach vollständiger Umarbeitung. Noch stärker als die bisherigen Auflagen ist das Buch in der vorliegenden auf die Pflegetätigkeit der Mütter zugeschnitten und bringt alles, was die Mutter von der Ernährung, Pflege und Krankheitsverhütung wissen soll. Für diejenigen Frauen, welche den Beruf der Säuglingspflegerin ergreifen, bleibt das Buch die bekannte Einführung. Besonderer Wert ist auf die Anleitung zur genauen Beobachtung des Säuglings gelegt, der ein besonderer Abschnitt gewidmet ist.

Jede Familie, staatliche und städtische Behörden, Wohltätigkeitsvereine, Armenkommissionen, Säuglings-Pflegeanstalten, Schulbehörden, Direktoren, Lehrer und Lehrerinnen von Mädchenschulen und Volksschulen gehören ständig zu den Abnehmern dieses Buches.

## Monographien aus dem Gesamtgebiet der Neurologie und Psychiatrie.

Herausgegeben von O. Foerster, Breslau und K. Wilmanns-Heidelberg.

**Heft 35: Seele und Leben.** Grundsätzliches zur Psychologie der Schizophrenie und Paraphrenie zur Psychoanalyse und zur Psychologie überhaupt. Von Dr. med. et phil. Paul Schilder, Privatdozent der Universität Wien, Assistent der Psychiatrischen Klinik. Mit einer Abbildung. 1923. IV u. 200 Seiten. 8°. (Gewicht 450 g.) GZ. 9,7; Schw. Fr. 9,70\*)

Die Darstellung seelischer Zusammenhänge und die Erfassung seelischer Erlebnisreihen auf Grund einer Reihe von Krankengeschichten Schizophrener und Paraphrener bilden den Gegenstand dieser Untersuchung aus der Feder des bekannten Verfassers der am 9. 1. 23 ausgelieferten zweiten Auflage des Buches „Über das Wesen der Hypnose“.

Ich bitte, auch dieses neue Heft allen Abnehmern der vorhergehenden Hefte der „Monographien“ und den Abonnenten der „Zeitschrift für die gesamte Neurologie und Psychiatrie“ sowie des „Zentralblattes für die gesamte Neurologie und Psychiatrie“, die einen gegenüber dem Ladenpreis um 10% ermäßigten Vorzugspreis genießen, zur Fortsetzung zu liefern.

## Die russische Hunger- u. Seuchenkatastrophe in den Jahren 1921—1922.

Von Professor Dr. P. Mühlens, Hamburg, Tropeninstitut, Leiter der vom Deutschen Roten Kreuz entsandten sanitären Hilfsexpedition für Rußland. Mit 24 Textabbildungen. 1923. V und 45 Seiten. 8°. (Gewicht 100 g.) GZ. 2; Schw. Fr. 3.—\*)

Diese Darstellung der schwersten Hungers- und Seuchenzeit Rußlands aus der Feder des Leiters der vom Deutschen Roten Kreuz entsandten sanitären Hilfsexpedition für Rußland gibt eine Übersicht über die in den einzelnen russischen Gebieten im Gefolge der Hungersnot aufgetretenen Seuchen, ihre Erreger und ihre Überträger. Zugleich entwirft der Verfasser ein Bild des trostlosen Zustandes des Wolgakolonisten sowie der Lage der Bevölkerung in den verschiedenen Departements.

Interessenten sind Hygieniker, Dermatologen, innere Mediziner, praktische Ärzte, Sozialhygieniker, Volkswirtschaftler sowie weite Kreise gebildeter Laien.

## Die Manen oder Von den Urformen des Totenglaubens.

Eine Untersuchung zur Religion der Griechen, Römer und Semiten und zum Volksglauben überhaupt. Von Dr. Walter F. Otto, o. Professor an der Universität Frankfurt a. M. 1923. IV und 93 Seiten. 8°. (Gewicht 150 g.) GZ. 3; Schw. Fr. 3,60\*)

Die vorliegende Untersuchung über die ursprüngliche Form des Glaubens an ein persönliches Fortleben nach dem Tode bei den Naturvölkern, in der altgriechischen, altrömischen sowie in der semitischen Religion bedeutet einen wertvollen Beitrag für die empirische Völkerpsychologie. Die Arbeit bestätigt durch ihr Beobachtungs- und Literaturmaterial die Anschauungen der modernen Naturwissenschaft über diese Probleme.

Interessenten sind Psychologen, Religionspsychologen und -philosophen, Historiker, Kulturhistoriker, Archäologen, Ethnologen, Altphilologen sowie weite Kreise gebildeter Laien.

## Die Stereoskopie im Dienste der Photometrie und Pyrometrie.

Von Carl Pulfrich. Mit 32 Abbildungen. 1923. IV und 94 Seiten. 8°. (Gewicht 200 g.) GZ. 3,6; Schw. Fr. 4\*)

Interessenten für die vorliegende Untersuchung über eine neue Nutzanwendung der messenden Stereoskopie, die zuerst in den Heften 25—27 und 33—35 des 10. Jahrganges der „Naturwissenschaften“ erschienen ist, finden Sie unter Astronomen, Schiffsführern, Flugzeugführern, optischen Instituten und Anstalten, Physikern und in allen Kreisen, die sich aus praktischen oder theoretischen Gründen mit optischen Messungsmethoden und Meßinstrumenten befassen. Aber auch die Physiologen und Psychologen kommen als Interessenten für diese Schrift in Betracht.

**Schlüsselzahl des Börsenvereins**

**BERLIN W 9**

Ende April 1923

Ⓜ

**JULIUS SPRINGER**

\*) Von der Außenhandelsniederstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen genehmigt.